

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 4 (1954)
Heft: 4

Buchbesprechung: Beiträge zur Typologie der paläolithisch-mesolithischen Übergangsformen im schweizerischen Mittelland, mit besonderer Berücksichtigung der Freilandstation Fürsteiner [René Wyss]

Autor: Bodmer-Gessner, Verena

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINZELBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS

RENÉ WYSS, *Beiträge zur Typologie der paläolithisch-mesolithischen Übergangsformen im schweizerischen Mittelland, mit besonderer Berücksichtigung der Freilandstation Fürsteiner.* Schriften des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz, Nr. 9, Verlag des Institutes, Basel 1953. 124 S. mit 76 Abb.

Je weniger Quellen wir aus einer Epoche besitzen, desto minutiöser müssen dieselben aufgeschöpft werden, auch wenn sie nur einen Teil des Zeitgeschehens beleuchten helfen. Während die Abfolge der altsteinzeitlichen Kulturgruppen gut bekannt ist und die Jungsteinzeit zu den am besten erforschten Perioden der Urzeit gehört, bildet die Übergangszeit, also der Zeitraum zwischen 8000 und 4000 vor Chr., bei uns einen Hiatus in mehreren Beziehungen. In der Schweiz besitzen wir zwar zahlreiche Siedlungsstellen aus dem Mesolithikum, doch stand es mit der Bearbeitung derselben bis heute schlecht. Da an Funden vorwiegend Feuersteinwerkzeuge vorliegen, handelt es sich um eine spröde Materie, und doch sollte sich die noch junge Urgeschichtsforschung vermehrt diesen Problemen widmen. René Wyß hat mit vorbildlicher Gründlichkeit den Fundkomplex Fürsteiner vom Burgäschisee in den Mittelpunkt seiner Untersuchung gestellt und versucht, ihn zeitlich einzuordnen. Gemessen an den Schwierigkeiten scheint ihm dies gut gelungen zu sein, doch können erst nach Aufarbeitung des noch unbekannten Materials der zahlreichen andern Stationen endgültige Schlüsse gezogen werden. Jeder Schritt in Neuland ist zu begrüßen, und diese Publikation behandelt als erste die so wichtigen Typen der Silices am Ende der Altsteinzeit und zu Beginn der Mittelsteinzeit. Erst wenn die vielen privaten Sammlungen aus der gleichen Periode bekannt geworden sind, können wir darangehen, das Gebiet der heutigen Schweiz in das allgemeine Geschehen einzzuordnen.

Zürich

Verena Bodmer-Geßner

GEORGES DUBY, *La Société aux XI^e et XII^e siècles dans la région mâconnaise.* Librairie Armand Colin, Paris 1953, XXXV + 688 pages, cartes. (Bibliothèque générale de l'Ecole pratique des hautes études, VI^e section.)

Cet ouvrage, présenté comme thèse en Sorbonne, se range dans la catégorie des monographies régionales. Cette méthode permet «d'approcher directement les hommes sans les isoler de leur milieu, de suivre de très près l'histoire des familles et des fortunes, de mener de front l'étude des activités et des institutions diverses et de saisir les liens qui les unissent. Elle seule peut préparer